

Wohnungsbaugesellschaft in Diskussion

DORFENTWICKLUNG Bezahlbarer Wohnraum Thema im Arbeitskreis „Sielhafenorte“



Stellte die Wohnungsbaugesellschaft Friesland mbH vor: Geschäftsführer Bernhard Bruhnken. BILD: KLAUS HÄNDEL

BENSERSIEL/HÄ – Nicht nur in den Reihen der Kreispolitik ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zurzeit ein Dauerthema, sondern auch im Arbeitskreis zur Dorfentwicklungsplanung „Dorfregion Sielhafenorte im Landkreis Wittmund“.

Um sich zu informieren und mögliche Zukunftsperspektiven auszuloten, hatten die Samtgemeinde Esens als Koordinationsstelle und die beauftragte Planungsgesellschaft NWP aus Oldenburg den Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Friesland mbH, Bernhard Bruhnken, eingeladen.

Nicht nur auf den Inseln, sondern auch in den Küstenorten sei die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ein dringliches Thema. Vor diesem Hintergrund stelle sich politisch eine Trendwende ein: „Die Kommunen sind wieder froh, wenn sie eine Wohnungsbaugesellschaft haben“, so Bruhnken.

Im Landkreis Wittmund hat die CDU/FDP-Gruppe die Gründung einer Wohnungsbaugesellschaft angeschoben. Wie berichtet, soll ein entsprechender Antrag schon in der kommenden Woche in den Kreistag eingebracht werden. „Im Landkreis Friesland

gibt es die Wohnungsbaugesellschaft mit Sitz in Jever bereits seit 1935. 16 Personen bewirtschaften derzeit 1316 Wohnungen und 203 Garagen. Wir schaffen Wohnraum für Jung und Alt, generationsübergreifend für gemeinsames Wohnen und für Familien“, hieß es im Arbeitskreis „Dorfregion Sielhafenorte“.

Die Gesellschaft helfe, Wohnraum zu schaffen und diesen langfristig kostengünstig am Markt zu halten, für unterschiedliche Zielgruppen und „immer unter dem mittleren Marktpreis“. Landkreis, Gemeinden und Banken sind Gesellschafter. → SEITE 5